

## PROGRAMM „Die stille Nacht“

Erzengel-Intermezzo I

\*

Chick Corea: Children's Songs, Nr. 1

John Updike: Erzengel

\*

Robert Schumann: Kinderszenen – Kuriose Geschichte Op. 15,  
Nr. 2

\*

Thomas Mann: Buddenbrooks

Niels Gade: Die Weihnachtsglocken Op. 36, Nr.1

Robert Schumann: Kinderszenen – Fast zu ernst Op. 15, Nr. 9

Niels Gade: Ringeltanz der Knaben Op.36, Nr. 4

Niels Gade: Tanz der kleinen Mädchen Op. 36, Nr. 5

Niels Gade: Einzugsmarsch des Christbaums, op. 36, Nr. 3

Robert Schumann: Am Kamin Op. 15, Nr. 8

Robert Schumann: Ritter vom Steckenpferd Op. 15, Nr. 8

Niels Gade: Gut' Nacht Op. 36, Nr. 6

PAUSE

Erzengel-Intermezzo II

\*

Chick Corea: Children's Songs, Nr. 2, 4, 6 und 20

Paul Auster: Auggie Wrens Weihnachtsgeschichte

\*

John Updike: Jesus auf Honshu

\*

Erzengel-Intermezzo III

\*

Franz Liszt: Abendglocken (aus: Weihnachtsbaum)

### **Robert Schumann – Kinderszenen Op. 15**

Die „Kinderszenen“ ist ein aus dreizehn kurzen Klavierstücken bestehender Zyklus von Robert Schumann (1810 – 1856). Es handelt sich um Stücke, die nicht für Kinder, sondern nach Schumanns eigenen Worten als „Rückspiegelung eines Älteren für Ältere“ komponiert wurden. Die Kinderszenen beeinflussten die romantische Programm-Miniatur für Klavier wie kein anderer zuvor geschriebener Zyklus.

### **Niels Gade – Der Kinder Christabend Op. 36**

Niels Gade (1817-1890), der in Kopenhagen geboren wurde und den größten Teil seines Lebens dort verbrachte, ging 1843 mit einem königlichen Stipendium nach Leipzig zwecks weiterer Ausbildung. Dort freundete er sich mit Robert Schumann an. Er gilt als die bedeutendste Persönlichkeit des dänischen Musiklebens im 19. Jahrhundert. Sein Zyklus "Der Kinder Christabend" zeichnet die typische Atmosphäre eines bürgerlichen Weihnachtsabends im 19. Jahrhundert nach.

### **Chick Corea – Children's Songs**

Die Children's Songs des amerikanischen Komponisten Chick Corea (\*1941) stehen stilistisch zwischen Minimalmusic und Jazz. Mit kindlichem Geist Schönheit in der Einfachheit zu vermitteln ist die künstlerische Idee des Werks, das Corea für das Fender Rhodes Piano komponiert hat.

### **Das Fender Rhodes Piano**

Das Fender Rhodes Piano ist ein elektromechanisches Instrument, das von Harold Rhodes entwickelt wurde. Die Tasten lösen Gummihammer aus, die asymmetrische Stimmgabeln anschlagen, es entstehen so tieffrequente als auch hochfrequente Obertöne, was den besonderen klanglichen Reiz des Instruments ausmacht.

### **Thomas Mann: Buddenbrooks**

Der kleine Johann, genannt Hanno, bekommt am Weihnachtsabend ein Puppentheater. Mit ihm, der gebrechlichen Künstlerseele, wird das stolze Patriziergeschlecht sein Ende finden. Ein Ende, das sich spätestens an jenem Weihnachtsabend im Hause des Senators mit dem Puppentheater, das Hanno – und naturgemäß seinem „missratenen“ Onkel Christian, dem Hallodri der Familie – so gut gefällt, ankündigt.

### **Paul Auster und John Updike**

Scheinbar weit weg sind die Erzählungen von Paul Auster und John Updike. Unsentimentale Storys, die aber dennoch anrührend sind und ins Zentrum des Festes führen.

Der Erzähler John Updike gehört zu den bedeutendsten Autoren des 20. Jahrhunderts. Mit seinen Roman und Erzählungen wurde er zum Chronisten der weißen amerikanischen Mittelschicht. Viele Kritiker zählen bis heute seine frühen Erzählungen zu seinen besten Arbeiten. Die beiden Texte „Erzengel“ und „Jesus auf Honshu“ gehören dazu.

Paul Auster gilt schon seit Jahren als einer der legitimen Nachfolger des 2009 gestorbenen Updike. Seit seiner New-York-Trilogie hat der in Brooklyn mit seiner Frau Siri Hustvedt leben Schriftsteller in Deutschland eine große und treue Lesergemeinde. Die Erzählung „Auggie Wrens Weihnachtsgeschichte“ stammt aus dem Drehbuch für den Film „Smoke“, der von Wayne Wang mit Harvey Keitel verfilmt wurde – ein kleines Meisterwerk amerikanischer Erzählkunst.

### **Mitwirkende**



Schauspielerehepaar Heidrun Gärtner und Daniel Friedrich (rechts im Bild) mit Pianist und Schumann-Botschafter Markus Kreul

### **Konzept: „Die stille Nacht - Keiner schläft, alles wacht“**

Weihnachten ist die Nacht der Nächte. Aber sie ist nicht nur der Moment, in dem ein Stern begann, den Weg zu weisen. Sie ist 2000 Jahre später auch eine Nacht großer Wünsche und Erwartungen. Dieser Zauber spiegelt sich in vielen musikalischen Werken wider, darunter Franz Liszts „Weihnachtsbaum“ oder Niels Wilhelm Gades „Der Christabend“. Mit Chick Coreas „Childrens Songs“ wird auch Jazziges zu hören sein. Große Erzähler wie Truman Capote und Paul Auster haben das Thema in ein neues Licht gesetzt. In ihren Weihnachtsgeschichten liegen Hoffnung und Enttäuschung nahe beieinander. Untypisch und anrührend erzählen sie eine alte Geschichte ganz neu.